

Beschlussvorlage

Fachbereich:	FB 23 Bildung, Kultur und Sport	Datum:	19.11.2015
Berichtersteller:	Keyser, Brigitte und 3. Bgm. Martin Stingl	AZ:	321=23
		Vorlage Nr.:	145/2015

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	01.12.2015	nicht öffentlich - Vorberatung
Kreistag	17.12.2015	öffentlich - Entscheidung

Entwicklungskonzept Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, Neustadt

I. Sachverhalt

Für das Gerätemuseum des Landkreises Coburg, Ahorn wurde im Jahr 2012 ein Entwicklungskonzept erstellt. Der damalige Schul- und Kulturausschuss des Landkreises Coburg hatte sich in seiner Sitzung vom 26.09.2012 mit dem Konzept befasst. Dabei wurde beschlossen, Entscheidungen hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung des Landkreises bei der Umsetzung des Konzeptes in baulicher und personeller Hinsicht zurück zu stellen. Die drei Museen, die der Landkreis finanziell bezuschusst, wären im Zusammenhang zu betrachten. Eine Arbeitsgruppe solle die künftige Ausrichtung der Förderung für die drei Museen – Gerätemuseum des Coburger Landes, Ahorn, Jagd- und Fischereimuseum Schloss Tambach, Weitramsdorf und Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Neustadt b. Coburg prüfen. Weiterhin solle überprüft werden, in welchen Bereichen Synergien erzielt werden könnten. In diesem Zusammenhang wurde der politische Arbeitskreis Museum gegründet.

Der Arbeitskreis klärte zunächst, unter welchen Voraussetzungen die Förderung von Museum durch den Landkreis künftig aufrechterhalten wird.

Für das Gerätemuseum des Coburger Landes wurde die Empfehlung zur Gründung eines Zweckverbandes und zur Umsetzung des Konzeptes abgegeben.

Für das Jagd- und Fischereimuseum Schloss Tambach gab der Arbeitskreis keine Empfehlung ab. Die Stiftung Deutsches Jagd- und Fischereimuseum, München als derzeitiger Träger des Museums, hat das Museum vorübergehend stillgelegt.

Für das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, Neustadt wurde die Bitte ausgesprochen, dem Arbeitskreis Museum ein Entwicklungskonzept vorzulegen.

Dieses Konzept wurde zu großen Teilen durch den Museumsleiter, Herrn Leidner-Haber geschrieben und unter fachlicher Begleitung der KulturServiceStelle des Bezirks Oberfranken und der Landesstelle für nichtstaatliche Museen Bayern, in eine Endfassung gebracht. Mit der Erstellung des Finanzierungskonzeptes wurde connect Neustadt durch die Stadt Neustadt beauftragt.

Die jetzt vorliegende Fassung wurde dem Arbeitskreis Museum in seiner Sitzung vom 18. November 2015 präsentiert. Der Arbeitskreis traf nach Beratung folgenden Beschluss: „Der Arbeitskreis Museum empfiehlt die künftige Trägerschaft des Museums der Deutschen Spielzeugindustrie in einem Zweckverband zu begründen und das vorliegende Entwicklungskonzept umzusetzen.“

Der dritte Bürgermeister der Stadt Neustadt b. Coburg – zuständig für den Bereich Kultur

- wird dem Ausschuss und darauffolgend dem Kreistag das Konzept in nicht öffentlicher Sitzung vorstellen. Die Gremien der Stadt Neustadt und des Fördervereins, der derzeit Träger des Museums ist, sind noch nicht beteiligt. Die Empfehlung des Kreistages soll als Votum gegenüber dieser beiden künftigen Partner gelten.

Der Arbeitskreis Museum sieht mit dieser Empfehlung seinen Auftrag als beendet an. Der Ausschuss wird um Zustimmung zur Auflösung des Arbeitskreises nach Gründung eines Zweckverbandes für das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie gebeten. Bis zur Gründung des Zweckverbandes stünde er noch beratend zur Verfügung.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

II. Beschlussvorschlag

1. Der Kreistag trägt die Umsetzung des in der Sitzung vorgestellten Entwicklungskonzeptes für das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie mit. Er empfiehlt, die künftige Trägerschaft des Museums in einem Zweckverband zu begründen.
2. Für den Fall, dass die Stadt Neustadt und der Förderverein als Träger des Museums ebenfalls die Umsetzung des Konzeptes und die Gründung eines Zweckverbandes befürworten, wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen zur Gründung eines Zweckverbandes aufzunehmen.
3. Der Arbeitskreis Museum hat seine Arbeit erfolgreich beendet. Er wird mit Gründung des Zweckverbandes für das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie aufgelöst.

III. In Finanzangelegenheiten
an FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

IV. An GBL 2
mit der Bitte um Mitzeichnung.

V. Bei Angelegenheiten des GB 2
an P2
mit der Bitte um Mitzeichnung.

VI. An GBZ
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

VII. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VIII. Zum Akt/Vorgang

Keyser

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat